Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 71 XVII. Jahrgang. Bern, Montag, 6. März. 1899 Berne, Lundi, 6 mars. XVIIme année. № 71
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement. | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.** Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.** Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Toggenburgerbank in Lichtensteig.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 1. März. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Steinebrunn** hat sich, mit dem Sitz in Steinebrunn, Gemeinde Egnach, eine Genossenschaft gegründet, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten berufen sich auf Art. 678 bis 715 des schweizerischen Obligationenrechtes, datieren vom 13. November 1898 und sind von jedem Mitglied eigenhändig unterzeichnet worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Genehmigung derselben durch die Gesellschaft und Bezahlung eines Eintrittsgeldes nach Massgabe ihres Vermögensbestandes. Der Austritt aus der Gesellschaft kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden vierwöchentlichen schriftlichen Kündigung stattfinden. Jeder Austretende haftet der Gesellshaft für den ihr durch den Austritt erwachsenden Schaden. Zur Bestreitung der Unkosten und Tilgung der erhobenen Gelder wird jedem Lieferanten, nach Massgabe der gelieferten Milch, ein von der Hauptversammlung jeweils zu bestimmender Beitrag abgezogen. Der sich ergebende Reingewinn wird unter die Gesellschafter im Verhältnis der von ihnen gelieferten Milch verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften deren Mitglieder, sofern das Gesellschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung in der «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld. Die Organe der Gesellschaft sind: *a.* die Gesellschaftsversammlung, *b.* der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, welcher alle zwei Jahre in geheimer Abstimmung gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Vertreter der Gesellschaft ist der Vorstand, welcher aus folgenden Mitgliedern besteht: Ferdinand Stäheli, Landwirt, Präsident, von und in Steinebrunn; Theodor Keller, Landwirt, Aktuar, von Diessenhofen, in Almensberg; Jakob Widmer, Bäcker, Kassier, von Schafisheim, in Steinebrunn; Conrad Stäheli, Gemeinderat, von und in Bureuti, und Otto Renner, Landwirt, von und in Steinebrunn, als Beisitzer.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,830. — 1er mars 1899, 8 h. a.
Ernest Dunant, négociant,
Genève (Suisse).
Sucs de réglisse.

ERNEST DUNANT
Genève, 5, Rue Petitot, 5
Seul dépositaire pour la Suisse.

Nr. 10,831. — 1. März 1899, 8 Uhr a.
Gebrüder Böhler & Co, Fabrikanten,
Wien (Oesterreich-Ungarn).
Gussstahl und Fahrradketten.

N° 10,832. — 1er mars 1899, 8 h. a.
Julie Léopold-Burnet, fabricante,
Genève (Suisse).
Cigarettes et tabacs.

N° 10,833. — 1er mars 1899, 4 h. p.
Henri-Albert Didisheim, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et leurs emballages.

ROXANE

Nr. 10,834. — 2. März 1899, 4 Uhr p.
Sanitätsgeschäft & Droguerie z. Roten Kreuz
von Brucharzt Krüsi Gais,
Gais (Schweiz).
Medizinisches Präparat.

Nr. 10,835. — 2. März 1899, 4 Uhr p.
Sanitätsgeschäft & Droguerie z. Roten Kreuz
von Brucharzt Krüsi Gais,
Gais (Schweiz).
Medizinisches Präparat.

Hämatin

Nr. 10,836. — 3. März 1899, 8 Uhr a.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).
Chemisch-pharmazeutische Präparate.

ZINOL

B. 9.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Toggenburger Bank in Lichtensteig
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach
vom Jahre 1898.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		2,554	95	Entschädigungen an den Verwaltungsrat, den Bankausschuss und die Bankkommissionen.
		83,752	55	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		11,471	95	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.
		5,390	—	Lokalmiete.
		2,278	41	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		8,496	23	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).
		9,901	65	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		903	55	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.
129,110	97	4,361	68	Diverse (inkl. Reisespesen).
				II. Steuern.
		1,000	—	Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).
		6,600	—	Kantonale Banknotensteuer.
		6,158	65	Andere kantonale Steuern.
15,831	64	2,072	99	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		54,584	34	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		100,634	34	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		334,504	78	An Sparkassa-Einlagen.
		370	70	An Diverse.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Depositenscheinen:
				704. 88 Bezahlte Zinsen.
				592. 10 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.
				1,296. 48
		563	28	733. 20 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				An Obligationen:
				264,775. 10 Bezahlte Zinsen.
				157,882. 25 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.
				422,657. 35
		294,862	—	127,795. 35 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
794,106	09	8,586	65	Hypothekar-Schulden.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
3,340	60			An Conto-Corrent-Debitoren.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
3,894	05			Verzinsung des Special-Reservefonds à 5 %.
				VI. Reingewinn.
		5,772	56	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897.
401,022	98	395,250	42	Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.
1,347,306	33			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 63,919. 52
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % . „ 9,604. 77
				Fr. 73,524. 29
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 4¾ und 5 % . . „ 10,073. 89
		63,450	40	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne . . . . . Fr. 17,905. 29
				Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 % „ 1,676. 28
				Fr. 19,581. 57
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 2½—6 % . . . . „ 923. 60
		18,657	97	
				Wechsel mit Faustpfand:
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 38,394. 70
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % . „ 4,772. 70
				Fr. 43,167. 40
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4¾ % . . . . . „ 3,274. 55
		39,892	85	122,001 22
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . .
		106,359	33	
				Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . .
		493,227	24	
				Von Diversen . . . . .
		396	24	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 171,470. 40
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . . Fr. 1,819. 30
				Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 . . . „ 8,978. 05 „ 10,797. 35
		160,673	05	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 380,566. 44
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 . „ 210,365. 66
				Fr. 590,932. 10
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . „ 205,187. 21
		385,744	89	
				Von Effekten:
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . Fr. 9,610. 30
				Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten „ 46,901. 88
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 . „ 6,501. 50
				Fr. 63,013. 68
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre „ 4,976. 10
				Fr. 58,037. 58
				Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter . . „ 779. 70
		58,817	28	1,205,218 03
				III. Ertrag der Immobilien.
				Vom Bankgebäude . . . . .
		4,688	54	
				Von anderem Grundeigentum . . . . .
		5,970	25	10,658 79
				V. Diverse Nutzposten.
				Gewinn auf Münzsorten und Coupons . . . . .
				3,655 73
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897
				5,772 56
				1,347,306 33

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes pro 1898

gemäss § 48 *) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres inkl. Saldo vom Vorjahre beträgt		Fr. 401,022. 98
und wird wie folgt verteilt:		
Zuweisung an den ordentlichen Reservefonds . . .	Fr. 50,000. —	
Ordentliche Dividende von 4 % auf Fr. 4,500,000. —		
Aktienkapital	„ 180,000. —	
Vortrag auf neue Rechnung	„ 5,522. 98	
Einlage in die Specialreserve	„ 5,000. —	„ 240,522. 98
	Restierende	Fr. 160,500. —
finden Verwendung wie folgt:		
70 % als Superdividende von 2½ %	Fr. 112,500. —	
2 % zu gemeinnützigen Zwecken	„ 3,200. —	
28 % als Tantièmen an Verwaltung und Angestellte .	„ 44,800. —	„ 160,500. —

*) § 48 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird folgendermassen verwendet:

1. Mindestens 10 % werden dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, sofern und solange derselbe weniger als 20 % des Aktienkapitals beträgt.

2. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4 % des einbezahlten Aktienkapitals.

3. Vom allfällig noch verbleibenden Reingewinn, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Ergänzung besonderer Reserven (§§ 22 und 52) verwendet wird, erhalten die Aktionäre 70 % als Superdividende. Alsdann sind nach dem Ermessen des Verwaltungsrates 2 % zu wohltätigen Zwecken auszuscheiden; die übrigen 28 % werden dem Verwaltungsrate, den Kommissionen, dem Hauptdirektor, dem Kontrolleur, den Direktoren, sowie den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantième zugewiesen. Die Verteilung derselben ist Sache des Verwaltungsrates.

Beilagen Nr. 1 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

			Emission	in Kassa	in Cirkulation
400 Noten von	Fr. 500	= Fr.	200,000	7,000	193,000
5,830 „ „ „	100	= „	583,000	23,000	560,000
4,340 „ „ „	50	= „	217,000	8,250	208,750
10,570 Noten		= Fr.	1,000,000	38,250	961,750

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 6 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:

Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.

2) Kündigungen sind vorgesehen:

Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat
„ „ „ „ 301 „ „ 1000 „ 3 „
„ „ „ „ 1001 „ „ 2000 „ 6 „

Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung mit der Direktion der Ausgabestelle vorbehalten. Die Auszahlung geschieht nur gegen Rückgabe des Scheines zur Abschreibung oder Annullierung.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu künden und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in ausnahmsweisen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2857 Einleger Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr.	135,431. 86
8410 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	„	841,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	976,431. 86
c. 8410 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	7,868,481. 03
	Fr.	8,839,882. 89

B. 9.

Jahresschluss-Bilanz
der Toggenburger Bank in Lichtensteig
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach
auf 31. Dezember 1898.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		1,330	44	Bei der Centralstelle in gesetzlicher Barschaft.
		33,075	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.
		434,405	44	Gesetzliche Barschaft.
		38,250	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		241,350	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
772,981	15	58,975	71	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		2,913	30	Coupons.
		127,836	48	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		319,290	81	Korrespondenten-Debitoren.
4,423,118	86	3,973,078	27	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				902,176. 72 innert 30 Tagen fällig.
				422,837. 40 „ 31—60 „ „
				432,301. 53 „ 61—90 „ „
		1,816,926	44	59,610. 79 in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				15,719. — innert 30 Tagen fällig.
				34,958. 05 „ 31—60 „ „
				28,395. 25 „ 61—90 „ „
		96,094	30	17,022. — in über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				28,700. — innert 30 Tagen fällig.
				94,000. — „ 31—60 „ „
				200,500. — „ 61—90 „ „
2,278,220	74	365,200	—	42,000. — in über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		6,789,606	17	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		3,832,845	45	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		3,797,773	95	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		9,496,474	72	Hypothekar-Anlagen der Ersparnisanstalt.
		553,830	24	Hypothekar-Anlagen aller Art.
24,627,080	53	156,550	—	Kautionen zu Gunsten Dritter.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		214,270	—	Aktien } (vide Beilage
		544,058	64	Obligationen } Nr. 2).
758,328	64			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VI. Verpfändete Aktiven.
		660,495	—	Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).
				Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:
				55,500. — Liegenschaften in Lichtensteig.
842,995	—	182,500	—	127,000. — „ „ St. Gallen.
				VII. Feste Anlagen.
120,000	—			Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
216,867	16			Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
34,039,592	08			

Passiven

			I. Noten-Emission.
961,750	—		Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
38,250	—	1,000,000	— Eigene Noten in Kassa }
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
21,390	—		Depositenscheine
110,206	27		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
132,903	50		Korrespondenten-Kreditoren
3,377,221	60		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
976,431	86		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
3,973,078	27		Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten
250	—		Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden
48,000	—	8,639,481	50 Tantièmen etc.
			III. Wechselschulden.
		2,225,206	70 Tratten und Acceptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
7,363,431	03		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
1,857,700	—		Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
6,664,200	—		Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
209,000	—		Hypothekar-Schulden
156,550	—	16,250,881	03 Kautionen zu Lasten Dritter
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
23,250	09		Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail in der Ge-
158,474	35		Ratazinsen auf Passivposten } winn u. Verl.-Rechnung)
292,500	—	474,224	44 Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898
			VI. Eigene Gelder.
4,500,000	—		Einbezahltes Aktienkapital
860,000	—		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1898 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 6)
84,275	43		Specialreserve (Zuweisung vom Jahre 1898 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 7)
5,522	98	5,449,798	41 Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899
		34,039,592	08

Beilagen Nr. 2, 3, 5, 6 und 7 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert		Total	
I. Obligationen.						
a. Notendeckung.						
3¾ % Kanton St. Gallen	561,000	100	561,000	—		
3½ % „ Zürich	100,500	99	99,495	—	660,495	—
b. Im Besitze der Bank.						
3¼ % Kanton St. Gallen	72,000	95	68,400	—		
3¾ % „ „	4,000	100	4,000	—		
3 % „ Genf	900	100	900	—		
3½ % „ Basellandschaft	2,000	98	1,960	—		
3½ % St. Gallische Kantonalbank	2,000	100	2,000	—		
3½ % Thurgauische „	4,000	98	3,920	—		
3½ % „ „	850	100	850	—		
4 % Schweizerischer Bankverein	50,000	100	50,000	—		
3¾ % Bank in Winterthur	107,500	100	107,500	—		
3½ % Thurgauische Hypothekenbank	1,000	98	980	—		
3¾ % Aktiengesellschaft Leu & Cie	1,000	100	1,000	—		
4 % Banque Foncière du Jura	37,000	100	37,000	—		
4 % Bank für orient. Eisenbahnen	8,000	100	8,000	—		
2 % Freiburger Staatsbank	19,800	80	15,840	—		
4 % Union Suisse, III. Hypothek	1,000	100	1,000	—		
4 % Art. Institut Orell Füssli	2,000	100	2,000	—		
4 % Comptoir national d'escompte	115,000	100	115,000	—		
4 % Pester Ungar. Commercial Bank	Kr. 15,000	99 u. 210	15,592	50		
Uebertrag			435,942	50	660,495	—
Uebertrag			435,942	50	660,495	—
4½ % Ung. Landes-Central-Sparkassa	Kr. 3,000	100 u. 210	3,150	—		
4 % Wiener Verkehrs-Anleihe	„ 2,000	99 u. 210	2,079	—		
4 % Oesterr. Central-Boden-Creditbank	„ 200	99 u. 210	207	90		
4 % Badisches Eisenbahn Pr.-Anleihen	Tblr. 700	140 u. 124.20	3,651	50		
1 Loos Stadt Freiburg	10	—	15	—		
11 Lebensversicherungspolicen	347,100	—	99,012	74	544,058	64
II. Aktien.						
9 Toggenburger Bank	4,500	630	5,670	—		
68 Verein. Schweizerbahnen, Prioritäten	34,000	500	34,000	—		
6 „ „ Stamm	3,000	350	2,100	—		
65 Toggenburger Bahn	32,500	300	19,500	—		
31 Gornergratbahn	15,500	400	12,400	—		
42 Navigᵉ e Ferrovie Lago di Lugano	21,000	450	18,900	—		
25 Drahtseilbahn Mühleck	5,000	180	4,500	—		
4 Basler Transportversicherung	4,000	1000/800	800	—		
3 „ Rückversicherung	3,000	1000/800	600	—		
143 Aktienbrauerei Schönthal, Winterthur	71,500	600	85,800	—		
43 „ Wyl	10,750	250	10,750	—		
175 Stickerei Kronbühl	43,750	100	17,500	—		
5 Lagerhäuser der Centralschweiz	2,000	350	1,750	—	214,270	—
					1,418,823	64

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

798 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von . . . . . Fr. 3,377,221. 60

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 2,666,799. 31

Beilage Nr. 6. Ordentlicher Reservefonds.

Bestand am 31. Dezember 1897	Fr.	810,000. —
Zuweisung pro 1898	„	50,000. —
Saldo pro 31. Dezember 1898	Fr.	860,000. —

Beilage Nr. 7. Specialreserve.

Saldo am 31. Dezember 1897		Fr.	77,881. 38
Zuweisung im Jahre 1898:			
5 % Zins	Fr. 3,894. 05		
Dotation	„ 5,000. —	„	8,894. 05
		Fr.	86,775. 43
Verwendung für Alterszulagen		„	2,500. —
Bestand pro 31. Dezember 1898		Fr.	84,275. 43

Beilagen Nr. 1 und 4 befinden sich auf Seite 284.

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 cts. la ligne d'un quart de page.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des unlängst verstorbenen **Staub-Dänzer, Julius,** geb. 1833, gew. Kaufmann, an der Lyssachstrasse zu Burgdorf.

Termin zu schriftlicher Eingabe der An- und Gegenansprachen, sowie allfälliger Bürgschaftsanzeigen, in der Amtsschreiberei Burgdorf bis und mit dem **22. April 1899.**

Ein Ansprecher, welcher unterlässt, seine Ansprache innert der bestimmten Notfrist einzugeben, wird angesehen, auf dieselbe Verzicht gethan zu haben. (Satz 658 C.). (327)

Burgdorf, den 22. Februar 1899.

Der Amtsschreiber:
Kohler.

Maschinenfabrik Oerlikon.

Einladung an die Herren Aktionäre
zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 14. März 1899, vormittags 9¾ Uhr,
im
Verwaltungsgebäude in Oerlikon.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr. Verlesen des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
3) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.
4) Statuten-Revision.
5) Wahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl der Kontrollstelle für das laufende Geschäftsjahr.

Rechnung und Revisionsbericht, sowie die Anträge des Verwaltungsrates liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Bureau in Oerlikon auf.

Oerlikon, den 1. März 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
(320) *Der Präsident:* **P. E. Huber.**
Der Sekretär: **Dr. Wegmann.**

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel.

Einladung zur vierten ordentlichen Generalversammlung
auf **Dienstag, den 28. März 1899, vormittags 11 Uhr,**
im Lokal der allg. Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, in Basel.

Tagesordnung:

1) Protokoll der dritten ordentlichen Generalversammlung.
2) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1898.
3) Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
4) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern pro 1899 (§ 24 der Statuten).

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse Nr. **116** den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (338)

Basel, den 2. März 1899.

Der Verwaltungsrat.

Generalversammlung der Aktionäre
der
Solothurnischen Kreditbank in Liquidation
Dienstag, den 21. März 1899, nachmittags 2 Uhr,
im **Restaurant National,** Bahnhofstrasse, **Solothurn.**

Verhandlungsgegenstände:

1) Bericht über die bisherige Liquidation und den gegenwärtigen Stand derselben.
2) Neuwahl der Liquidationskommission.
3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Für die Liquidationskommission,
Der Präsident: **M. Alter,** Fürsprech.
(339) Der Aktuar: **G. Hongler.**

Emprunt Endiguement de la Veveyse

de fr. 200,000 du 29 mars 1889.

Le solde des obligations de cet emprunt encore en circulation sera remboursé à fr. 1000 le 1er mai 1899 à la **Banque cantonale vaudoise** à **Lausanne** et **à ses agences.** (341)

Ein grösseres **Geschäft sucht** zur **Massenfabrikation** nachweisbar sehr rentabler patentierter Artikel. (286)

Verbindung mit einem Kapitalisten.

Anfragen unter Chiffre **Z. E. 1380** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Société des Ciments de Paudex.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi, 16 mars courant,** à 2½ heures de l'après-midi, au **Foyer du Théâtre,** à **Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport de la commission nommée le 28 février.
2° Suite de l'ordre du jour du 28 février.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres chez M. A. Vallotton, banquier, à Lausanne, dès le 4 au 12 mars.

(340) **Le conseil d'administration.**

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre à Fribourg.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le **jeudi, 16 mars 1899, à 2 heures,** au **Café du Funiculaire, à Fribourg,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport sur la construction et les comptes.
2° Demande d'emprunt.
3° Nomination de deux membres au conseil d'administration.

Pour assister à l'assemblée, messieurs les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions jusqu'au **16 mars,** à midi, auprès de la Banque populaire Suisse à Fribourg ou jusqu'au **15 mars** à 4 heures auprès de ses Banques d'arrondissement à Bâle, Berne, Genève, St-Gall, St-Imier, Winterthour et Zurich.

Fribourg, le 24 février 1899.

Au nom du conseil d'administration,
(293) *Le Président:*
J. Brulhart.

F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, **Berne.**
Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déja **3000 marques** ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (15)

Aargauische Creditanstalt.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass der Dividendencoupon **Nr. 1** per 1898 unserer Aktien vom **1. März** hinweg ausbezahlt wird und zwar:

a. Für die Aktien Nr. 1 bis 8000 mit Fr. 30,
b. „ „ „ Nr. 8001 bis 10,000 „ 15.

(Letzterer Coupon ist rot abgestempelt «Halbjahresdividende».)

Die Auszahlung findet wie bisher statt in:

Aarau	an unserer Kasse	
Basel	bei der Tit.	Eidgenössischen Bank
Winterthur	„ „ „	Bank in Winterthur
Zürich	„ „ „	Schweiz. Kreditanstalt
Zofingen	„ „ „	Bank in Zofingen. (307)

Aarau, den 25. Februar 1899.

Der Direktor:
J. J. Pfau.

„THE MARINE"

Insurance Company Limited
Transport-Versicherungs-Gesellschaft
Gegründet in London 1836. (264)
Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art.**

Sie versichert ebenfalls **Dampfschiffscasco.**

Die Marine hat ein neues System von **Pauschal-Versicherung für Wertschriften** eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren **Banquiers** erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn ***Alf. Bourquin,*** ***Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg,*** sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

BERNE-LONDRES

	Prix des billets Ire classe	Prix des billets IIe classe	Validité
Simple course	fr.	fr.	
Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais	125.15 [1])	86.05 [1])	15 jours
Aller et retour			
1° Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais ou Boulogne	210.75 [2])	152.65 [2])	45 jours
2° Viâ Delémont-Delle-Laon-Calais ou Boulogne-Paris-Dijon-les Verrières	210.75 [2])	152.65 [2])	45 jours

Franchise de 25 kilogr. de bagage
de Berne à Londres et vice-versâ

[1]) Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 3.
[2]) Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 6. (155)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.